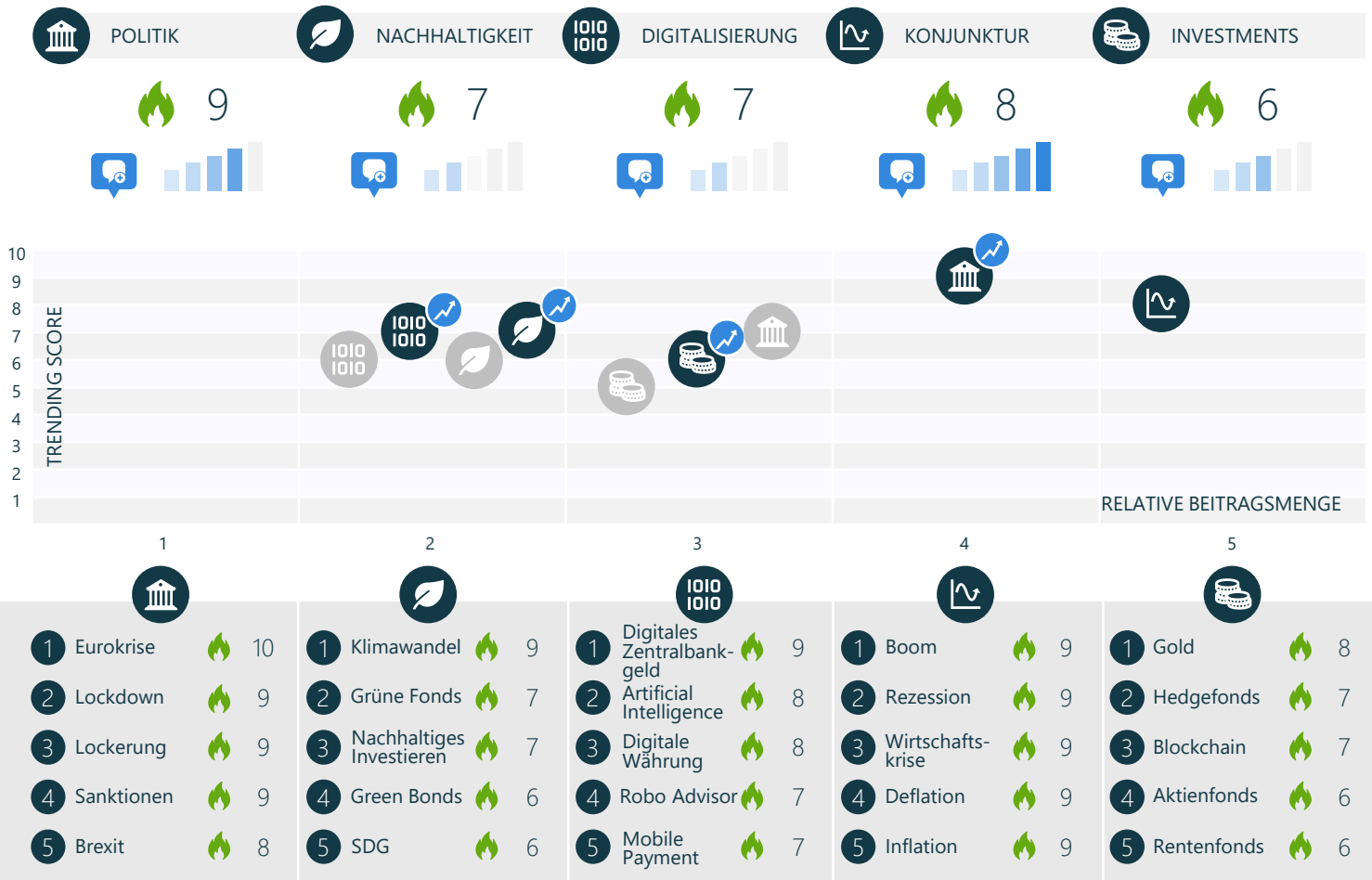


Die aktuelle Ausgabe des TREND FINDEX per Ende September zeigt, dass politische Themen wie die Eurokrise oder der Lockdown in der öffentlichen Diskussion erneut an Breite und Intensität gewonnen haben. Sichtbarer Beleg dafür ist, dass der Themenkomplex **Politik** in der aktuellen Auswertung den höchsten Trending Score (🔥 Scoring-Skala 0 bis 10) aller untersuchten Kategorien verzeichnet.

Noch ein Monat zuvor stand **Konjunktur** an der Spitze der meistdiskutierten Kategorien. Als Grund dafür können die steigenden Infektionszahlen in der aktuellen Corona-Pandemie und die damit einhergehende gesellschaftliche Entwicklung gesehen werden: Ob Fußball, Kinobesuch oder Urlaub in den Herbstferien, viele originär private Vorhaben sind Teil einer politischen Debatte geworden.



In der Detailbetrachtung wird ersichtlich, dass die Anzahl der Beiträge in der Kategorie „Politik“, welche seit Monaten auf hohem Niveau verharret, weiter angestiegen ist. Die Grafik verdeutlicht, dass hinsichtlich politischer Themen neben einer wachsenden Anzahl an Beiträgen (🗨️) (von 3 auf 4), simultan die Reaktionen in den sozialen Medien zugenommen

haben, was durch den gestiegenen Trending Score ausgedrückt wird. Die politische Debatte scheint aktuell viele andere Themen zu überlagern. Interessant ist vor allem, dass innerhalb der Politik-Kategorie nicht die Diskussionen um Lockdown und Lockerung den höchsten Trending Score erreicht haben, sondern die Furcht vor einer Eurokrise.

🗨️ Anzahl der Beiträge
 📊 Verteilung der Beiträge anteilig gemessen am Maximalaufkommen
 👍 Summe der Interaktionen der Beiträge (Likes, Kommentare, Shares)
 📈 Trending Score des Vormonats

📈 Tendenz/Veränderung zum Vormonat
 🌈 Tonalität: Abbildung der vorherrschenden Stimmungslage der Beiträge (negativ, neutral, positiv)
 🔥 Trending Score (0-10): Errechnete KPI zu einem bestimmten Thema in Social Media, berechnet aus gewichteter Interaktionsrate und Anzahl der Beiträge innerhalb eines Zeitraumes (13 Monate)

POLITIK	NACHHALTIGKEIT	DIGITALISIERUNG	KONJUNKTUR	INVESTMENTS
 <p>Eurokrise: Europa driftet zunehmend auseinander. Die Wirtschaft der einzelnen Länder erholt sich in unterschiedlichem Maße von der Pandemie. Während Deutschland sukzessive den wirtschaftlichen Aufschwung erreicht, bricht die Wirtschaft der südlichen Länder in der Eurozone zunehmend ein. Ein vereintes Europa gerät unter Druck und ruft beunruhigende Erinnerungen an die Eurokrise ab 2008 hervor.</p> <p>MEHR</p>	 <p>Klimawandel: Die Ambitionen sind hoch, die Möglichkeiten vielfältig: Obwohl Corona die Welt in Atem hält, darf die Notwendigkeit einer starken Klimapolitik nicht aus dem Blick geraten. Effiziente Maßnahmen und Instrumente zur Verringerung der CO²-Emissionen und dem Schutz des Klimas sind essenziell, um den globalen Herausforderungen angemessen begegnen zu können.</p> <p>MEHR</p>	 <p>Digitales Zentralbankgeld: Nachdem sich in Europa zunächst zögerlich über die Einführung einer digitalen Währung geäußert wurde, nehmen die Entwicklungen rasant Fahrt auf. So wurde jüngst auf der Herbstkonferenz der Bundesbank über Herausforderungen als auch Chancen von Kryptowährungen und die Zukunft des digitalen Euro diskutiert.</p> <p>MEHR</p>	 <p>Boom: Trotz der eingebrochenen Wirtschaftsleistung macht sich der Wirtschaftsboom der letzten Jahre bezahlt. Simultan zu den gestiegenen Löhnen wachsen auch die Renten kontinuierlich an. Während sich zahlreiche Arbeitnehmer gekürzten Leistungen und Kurzarbeit gegenübersehen, erhöhen sich nun die gesetzlichen Renten überproportional zum derzeitigen Lohnniveau.</p> <p>MEHR</p>	 <p>Gold: Der wirtschaftliche Ausnahmezustand der letzten Monate schlägt sich zunehmend auch auf dem Gold-Markt nieder. Nach einer rekordverdächtigen Flucht in die vermeintlich inflationssichere Anlage, stürzt der Goldpreis kurzfristig wieder ab. Verantwortlich zeigen sich Goldfonds (ETCs), welche insbesondere bei Privatanlegern als langfristig stabiles Investment beliebt sind.</p> <p>MEHR</p>

TREND IM FOKUS: EUROKRISE



Vor allem die Anzahl der Meldungen, Artikel und Podcasts über eine mögliche Krise in Europa liegt in den sozialen Medien seit Wochen auf einem hohen Niveau, mit deutlich ansteigendem Trend. Von August bis September stieg die Interaktionsrate hier um 55 Prozent auf 22.864. Das mit Abstand am intensivsten diskutierte Thema unter den 46 beobachteten Begriffen war in diesem Monat die „Eurokrise“ und erzielt daher den Höchstwert 10 des Trending Scores. Umfassend debattiert wurde unter anderem sowohl über den Umgang mit europäischen Partnern wie Italien und Griechenland, die hart von einer Wirtschaftskrise betroffen sind, als auch über die einbrechenden Steuereinnahmen in Deutschland. Obwohl die absolute Anzahl der Beiträge in den vergangenen Monaten sehr hoch war, in denen das Pro und Contra der Beschränkungen im Zusammenhang

mit Corona diskutiert wurden, konnten die verstärkten Reaktionen der Mediennutzer eindeutig auf den Grundtenor einer möglichen krisenhaften Eskalation der aktuell bereits angespannten Situation zurückgeführt werden. Eine mögliche Interpretation der Ergebnisse könnte darin bestehen, dass der Wunsch vieler Politiker und Mediziner, die Öffentlichkeit würde „lernen, mit dem Virus zu leben“, noch nicht in Erfüllung gegangen ist. Die Ergebnisse des TREND FINDEX legen nahe, dass nachdem konjunkturelle Aussichten im Ferienmonat August einige Wochen im Mittelpunkt standen, die höchst kontroverse politische Diskussion um den richtigen Umgang mit der Pandemie mit Macht zurückgekehrt ist. Ob wir eine völlige Politisierung der öffentlichen Meinungsbildung erfahren oder doch ein Gewöhnungseffekt eintritt, werden die Reports der nächsten Monate zeigen.

- Anzahl der Beiträge
- Verteilung der Beiträge anteilig gemessen am Maximalaufkommen
- Summe der Interaktionen der Beiträge (Likes, Kommentare, Shares)
- Trending Score des Vormonats
- Tendenz/Veränderung zum Vormonat
- Tonalität: Abbildung der vorherrschenden Stimmungslage der Beiträge (negativ, neutral, positiv)
- Trending Score (0-10): Errechnete KPI zu einem bestimmten Thema in Social Media, berechnet aus gewichteter Interaktionsrate und Anzahl der Beiträge innerhalb eines Zeitraumes (13 Monate)

WAS IST DER TREND FINDEX?

Wir sind heute mit einer unübersehbaren Menge an Informationen konfrontiert. Dabei fällt es schwer, aus dem Strom von Nachrichten, Analysen und Meinungen die Themen zu identifizieren, die nicht nur heute, sondern über einen längeren Zeitraum wichtig sind. Der TREND FINDEX gibt hier Hilfestellung. Mit unserem Web- und Social Media-Monitoring verfolgen und analysieren wir im Internet die Entwicklung von relevanten Begriffen aus Politik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Konjunktur und Investments. Der TREND FINDEX zeigt, worüber im Netz tatsächlich gesprochen wird, wo sich Trends etablieren und wie ihre Bedeutung im Zeitverlauf zu- oder abnimmt. Die monatliche Analyse bietet Orientierung in der Informationsflut.



CURE INTELLIGENCE

Ein starker Unternehmensauftritt erfordert ein konkurrenzfähiges Profil durch zielgerichtete Kommunikation, einen geschärften Blick sowohl auf die eigene als auch die Position möglicher Wettbewerber sowie die omnipräsente Partizipation auf den wichtigsten Kanälen. CURE Intelligence verknüpft die Schnittstellen zwischen Medien, Inhalten und Technik. Als qualifizierte Experten in den Bereichen Data Intelligence, Medienanalyse und -reporting sowie Online- und Social-Media-Marketing, erarbeitet CURE kreative, individuelle und zukunftsorientierte Lösungen, um langfristige Unternehmenserfolge zu stabilisieren. Innovativ und versiert vereinigt CURE wirkungsvoll Analytics und Marketing-strategien und unterstützt so Kunden weltweit hinsichtlich der Gewährleistung einer dominanten und erfolgreichen Positionierung am Markt. Wir bieten:

- Media Listening
- Media Analysis
- Data Intelligence
- Stakeholder Analysis
- Social Media Marketing
- Community Management
- Content Marketing

[MEHR](#)



GFD · FINANZKOMMUNIKATION

Erfolgreiche Finanzkommunikation braucht passgenaue Inhalte und ein umfassendes Netzwerk in allen relevanten Zielgruppen: zu Medienvertretern, Influencern und Bloggern ebenso wie zu Kapitalmarktexperten und Verbänden. Hier liegt die Expertise von GFD, einer der führenden Beratungsgesellschaften für Finanzkommunikation in Deutschland. Dabei decken wir das gesamte Spektrum ab: von klassischen Public Relations, Investor Relations, Krisenkommunikation und Corporate Publishing bis zur digitalen Kommunikation. Als Problemlöser für unsere Kunden nutzen wir zielgerichtet die ganze Bandbreite an Kommunikationskanälen. Wir bieten:

- Public Relations
- Investor Relations
- Corporate Publishing
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Krisenkommunikation

[MEHR](#)